

Sony Roadshow mit Betacam SP 2000 PRO

Mit der Einführung einer kostengünstigen Betacam SP-Serie schuf Sony ein Nachfolgeprodukt für das U-matic-Programm und will Kunden aus Industrie und Institutionen bei der Stange halten, für die Broadcast-Maschinen aus der BVW-Serie unerschwinglich sind. Das neue Format heißt Betacam SP 2000 Pro, ist Betacam-SP-kompatibel, unterscheidet sich aber in einigen Details.

Die Abwärtskompatibilität zum normalen Betacam-Format wurde aufgegeben, und mit den Rekordern der Betacam SO 2000 Pro Serie können Oxidbänder nicht mehr bespielt werden. Die Wiedergabe von Betacam-Oxidbändern ist aber möglich, so daß bestehendes Material weiter verarbeitet werden kann. Die beiden AFM-Tonspuren des Betacam-SP-Formates können beim 2000 PRO nicht wiedergegeben oder aufgenommen werden. Drei Rekorder/Player sind zunächst im Programm.

speist und hat eine Leistungsaufnahme von 10 W. Das Gewicht liegt bei 3,4 Kilogramm.

Im Studienbereich gibt es in der neuen Geräteserie eine Rekorder PVW-2800P und einen Player PVW-2600P. Durch weitgehend digitale Signalverarbeitung auf Platinen mit hoher Packungsdichte konnten die Schaltkreise wesentlich verkleinert werden. Das Laufwerk der neuen Rekorder fädelt das Band im M-Loadingsverfahren ein, wodurch sich der mechanische Aufwand verringert. Diese Technik setzte Sony in der BVW-85 erstmal ein.

Im wesentlichen gleichen die neuen Maschinen den Broadcast-Versionen. Auffälligster Unterschied sind die als Zeigerinstrumente ausgeführten VU-Meter. Der große Preissunterschied zu den Broadcastmaschinen entsteht durch die geringeren Toleranzen und die ausgesuchten Bauteile, die bei den Maschinen der BVW-Serie verwendet werden.

Lieferbar sind die neuen Videorekorder ab Anfang 1992.

Neu bei Sony ist auch ein Hi8-Schnittrekorder mit zwei Laufwerken in einem Gerät. 40 mal 42 mal 12 Zentimeter groß und zwölf

Der PVV-1P ist ein tragbarer Rekorder zum Anflanschen an eine Kamera. Von Art und Aufbau her ähnelt er dem BVV-5, hat jedoch nur zwei Toneingänge mit je 48 V Phantomspannung und keinen Ausgang für den Playbackadapter.

Der Rekorder kann direkt an die Kamera DXC-537 angeflanscht werden. Der Anschluß ist mit einer 50-Pol-Steckleiste ausgestattet, unterscheidet sich aber von den BVP/BVV-Geräten, was mit einer bestimmten Modellpolitik begründet wird. An eine Broadcastkamera BVP3/5/7 kann der neue Rekorder nicht angeschlossen werden. Die Broadcast Rekorder BVV-5 können aber über einen Adapter an der neuen Kamera DXC-537P angeschlossen werden. Damit will man die Besitzer von älteren Röhrenkameras BVP-3 den günstigen Umstieg in die CCD-Technologie der DXC-537 ermöglichen.

Der Rekorder wird aus NP-1 Akkus ge-

Kilogramm schwer ist das komplette Schnittsystem EVO-9700P in einem Gerät. Fürs Schneiden ist nur noch ein Monitor erforderlich, weil der Rekorder eine Bild-in-Bild-Funktion hat, zusätzlich einen digitalen Standbildspeicher für Slow Motion und Freeze-Funktion.

Schnitte sind sowohl im Assemblie wie auch im Insert-Modus möglich. Die AFM-Tonspur ist ans Bild gekoppelt und kann nur mit dem Bildschnitt zusammen geschnitten werden. Inserts und Nachvertönen ist aber mit den beiden PCM-Audiospuren möglich.

Ein 8-mm-Timecode-Generator/Leser ist eingebaut, und falls das Originaltape nicht mit Timecode versehen ist, kann dieser nachträglich aufgespielt werden.

Aus welchen Gründen auch immer, einen Timecode-Eingang zur Überspielung von EBU-Timecode gibt es nicht. Dennoch ist der EVO-9700P für den professionellen Anwender als Desktop Off-Lineschnittsystem von großem Interesse.

Der Timecode des Originalmaterials kann entweder auf der AFM-Tonspur mitgeschnitten werden, oder nach dem Schnitt wird der



Das Sony Betacam SP 2000 PRO System: Dazu gehören die Kamera DXC 537 mit PVV 1, Player PVW 2600 P (links) und Rekorder PVW 2800 P (rechts).

VTC aus dem Bild ausgelesen und über eine Software in eine Schnittleiste umgesetzt. Es ist abzuwarten, ob findige Bastler nicht bald Schaltungen für Timecode-Ein/Ausgänge entwickelt haben.

Alle Schnittfunktionen des EVO-9700 werden über eine kleine Handfernbedienung mit Jog und Shuttleknopf ausgeführt. Mit dem mitgelieferten Schriftgenerator können zusätzlich Schriften in vier verschiedene Typen mit maximal 25 Zeichen in zwölf Zeilen über stehende oder bewegte Bilder eingeblendet werden. Das Gerät ist sofort lieferbar.

Wie immer war auch dieses Jahr die Roadshow von Workshops begleitet. Diesmal konnte man etwas über Kommunikation lernen, doch die allgemeinen Platttheiten sollten

nur helfen, Sony-Kommunikationstechnik und Präsentationsgeräte zu verkaufen. Da war vom Sender und Empfänger die Rede, vom Hören und Sehen und davon, daß eben doch die bunten Bildchen viel eingängiger sind.

Wer mehr verkaufen will, der braucht Bilder, der muß visualisieren. Man baue Monitore, Videoscreens, Videobeams oder andere optische Folterinstrumente auf und siehe das Beispiel Nivea Creme: die Kundschaft kauft mehr und schmiert sich die Creme wer weiß wo hin.

Sony hat jedenfalls alle Geräte für die Visualisierung.

Neu war der Videoscanner UY-T55P, mit dem man Fotos, Zeichnungen oder auch transparente Vorlagen schnell in hoher Qualität als Videobild erhält. Mit dem Gerät können Ausschnitte in der Auflösung des Originals wiedergegeben werden. Hochformatige Vorlagen kann man über eine Scrollfunktion »abschwenken«. Mit einer Überlagerungsfunktion können zum Beispiel Schriftzeichen als Keys abgespeichert und anschließend abgescanneten Fotos überlagert werden.

H. A. Luszkat

KAMERA TEAM MÜNCHEN

D. Baumann · Obere Alpe 11 · 8021 Icking

☎ 08171/76700 · Fu 0161/2824563

